## Astronomische Erscheinungen im August 1902.

Die Sonne ist in stetigem Niedersteigen nach dem Aequator, ihre Höhe über dem Gesichtskreise um Mittag wird demgemäß geringer und der Zeitraum zwischen Aufgang und Untergang, der am 1. noch 15 Std. 23 Min. umfaßte, geht am 31. auf 13 Std. 38 Min. zurück. Mitte August erblickt man die ersten Spuren der Dämmerung früh im Nordosten etwas nach 2¼ Uhr, der letzte Lichtschimmer am nordwestlichen Horizont verschwindet abends 9¾ Uhr. Den 24. tritt die Sonne in das Zeichen der Jungfrau und hiermit haben die Hundstage ihr Ende erreicht.

Der Mond befindet sich im August in Erdnähe den 1. abends 7 Uhr (Abstand 48,850 Meilen), und den 29. vormittags 8 Uhr (Abstand 49,540 Meilen), in Erdferne den 13. nachmittags 5 Uhr (Abstand 54,550 Meilen), im aufsteigenden Knoten den 9., im niedersteigenden Knoten den 23. Neumond tritt ein den 3. abends 9 Uhr 17 Min., erstes Viertel den 11. früh 5 Uhr 24 Min., Vollmond den 19. vormittags 7 Uhr 4 Min., letztes Viertel den 26. nachmittags 0 Uhr 4 Min.

Merkur ist wegen seiner Nähe bei der Sonne mit bloßen Augen nicht zu sehen; den 11. nachmittags 4 Uhr hat er seine obere Zusammenkunft mit der Sonne.

Venus, Morgenstern, rechtläufig im Sternbilde der Zwillinge und des Krebs, hat bis zum zweiten Drittel des Monats eine Sichtbarkeitsdauer von nahe 2 Stunden, zu Anfang geht sie früh kurz vor 2 Uhr auf, zu Ende gegen 3 Uhr. Den 1. steht sie nahe beim Mars, den 15. ist sie von der Erde 29 Mill. Meilen entfernt.

Mars hat rechtläufige Bewegung im Sternbilde der Zwillinge und kommt im Laufe des Monats immer länger zu Gesicht, zu Ende früh nach 1¼ Uhr 2¼ Stunden lang, man findet ihn am nordöstlichen Himmel als Stern 1. Größe in röthlicher Farbe. Entfernung von der Erde den 15. 45¾ Mill. Meilen.

Jupiter, rückläufig im Sternbilde des Steinbocks, ist bis nach Mitte d. M. die ganze Nacht hindurch zu beobachten und jetzt das heftste Gestirn über dem Gesichtskreise. Den 5. abends 6 Uhr steht er in Gegenschein mit der Sonne und hat zugleich die kleinste Entfernung von der Erde mit 81 Mill. Meilen. Zu Ende geht er früh 2½ Uhr unter.

Saturn bewegt sich rückläufig im Sternbilde des Schützen und geht bereits vor Anbruch der Morgendämmerung unter, seine Sichtbarkeitsdauer beträgt aber der späteren Aufgänge der Sonne wegen immer noch 5½ bis 5 Stunden. Von der Erde ist er 182¼ Mill. Meilen entfernt.

Uranus, im Sternbilde des Skorpion, nimmt am 27. wieder rechtläufige Bewegung an. Seine Untergänge liegen den Monat über zwischen früh ½4 Uhr zu Anfang und nachts 10½ zu Ende, zu letzterer Zeit wird es schon sehr schwierig sein, ihn seines tiefen Standes wegen mit bloßen Augen aufzufinden. Entfernung von der Erde 374½ Mill. Meilen.

Fixsternhimmel. Mit den immer länger werdenden Abenden kommt auch die Milchstraße besser zur Erscheinung. Sie zieht sich in zwei Streifen von Süden herauf aus dem Sternbilde des Schützen, weiter hinauf durch den Adler nach dem Schwan nahe im Scheitelpunkte, wo sich die Streifen vereinigen, dann durch den Kopf des Cepheus, die Cassiopeja, den Perseus und einen Theil des Fuhrmanns im Norden. Geht man vom Polarstern aus nach Nordwesten, so trifft man auf den Großen Bären, zwischen Großen und Kleinen Bären auf den Drachen. Im Westen sind Löwe und Jungfrau im Untergehen, weiter hinauf stehen Bootes und Krone, niedrig im Südwesten Skorpion und Wage, im Süden Ophiuchus, Schlange, Herkules und Leier; im Südosten findet man den Steinbock und Delphin, im Osten den Wassermann, daneben die Fische und über diesen den Pegasus, unter der Cassiopeja steht im Nordwesten die Andromeda.

Leipzig, Sternwarte. H. Leppig.

## Gerichtsverhandlungen.

### Strafkammer zu Halle.

Halle, 30. Juli.

**Aus der Untersuchungshaft vorgeführt erschien der als** Geometer und Schreiber bezeichnete Georg Fricke unter der Anklage der Unterschlagung. Er ist aus Güntersberge gebürtig, 28 Jahre alt, mehrfach wegen Eigenthumsvergehen bestraft. In Halle hatte er Beschäftigung erhalten in der Buchhandlung von F. Eckard Müller. Am 3. Juli war er von seinem Prinzipal beauftragt worden, 390 M. auf der Post einzuzahlen. Das that er jedoch nicht, sondern behielt das Geld für sich und blieb dem Geschäfte fern. Der Angeklagte gab an, von jenem Geldbetrage seien ihm am Schalter auf dem Hauptpostamte zwei Einhundertmarkscheine abhanden gekommen und da habe er sich aus Angst nicht ins Geschäft zurückgewagt. Mit dem Reste im Betrage von 190 M. sei er nach Merseburg gefahren und habe in seiner Angst nicht gewußt, was er anfangen solle. Am 10. Juli habe er sich selbst der Behörde gestellt. Die 190 M. hatte er verbraucht. Gemäß dem Antrage des Staatsanwalts wurde der Angeklagte zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Es war nur als erwiesen erachtet, daß er 190 M. unterschlagen habe, da seine Angabe betreffs des Verlustes der 200 M. nicht zu widerlegen gewesen.

Der Restaurateur Otto Brückmann hier, aus Eisleben gebürtig, war vom hiesigen Schöffengericht wegen Unterschlagung zu 5 Tagen Gefängniß verurtheilt worden, wogegen er Berufung eingelegt hatte, um mit Geldstrafe wegzukommen. Die Unterschlagung bestand darin, daß der Angeklagte vom Pianofortefabrikant Ritter hier ein Pianino zum Preise von 600 Mark miethsweise entnommen, das Instrument aber im März für 200 M. beim städtischen Leihamte versetzt hatte, als er mit den auf 9 M. wöchentlich festgesetzten Zahlungen im Rückstande geblieben. Unter Aufhebung des schöffengerichtlichen Urtheils erkannte das Gericht auf 50 Mark Geldstrafe oder 5 Tage Gefängniß.

### Schöffengericht zu Halle.

Halle, 30. Juli.

Wegen Uebertretung der Polizei-Vorschriften für Geschirrführer, sowie Thierquälerei hatte sich zu verantworten der Geschirrführer Heinicke hier. Er wurde trotz seines Leugnens überführt, eines Tages in der Reilstraße in der Schopfkelle des von ihm geleiteten zweispännigen Lastwagens geschlafen, und die beiden Pferde, als sie gegen einen Baum stießen, in ärgernißerregender Weise durch Schläge mit dem Peitschenstiel mißhandelt zu haben. Zwei Frauen, die ihm Vorwürfe gemacht, hatte er sogar mit Schlägen bedroht. Er wurde zu 25 M. Geldstrafe oder 5 Tagen Haft verurtheilt.

Bemerkenswerth für Milchhändler, die mit ihrer Waare den Verkauf im Umherfahren betreiben, ist nachstehender Fall. Der Milchhändler Ernst Hornisch hier stand unter Anklage wegen Uebertretung der hiesigen Straßen-Polizei-Verordnung vom 5. Juni 1893, sowie wegen Uebertretung der Ober-Präsidial-Verordnung vom 25. April 1896 betreffs der Sonntagsruhe. Dem Angeklagten wurde zur Last gelegt, am 1. Juni — Sonntag — in der Hochstraße und Annenstraße sein mit Milchkannen beladenes Hundefuhrwerk unbeaufsichtigt stehen gelassen und durch Fahren mit diesem Wagen in der V. Vereinsstraße nach 9½ Uhr vormittags — also während der Zeit des Gottesdienstes störendes Geräusch durch eine äußerlich bemerkbare gewerbliche Arbeit verursacht zu haben. Der Angeklagte gab an, er habe seinen Wagen unter Aufsicht seiner Tochter gelassen, während er Milch an seine Kunden besorgte und dann set er bei dem Wagen geblieben, während seine Tochter Milch wegtrug. Die Milch aber habe er nur an bestimmte Abnehmer geliefert, die vorher fest bestellt hatten und ständige Kunden waren. An andere Leute habe er während der Zeit des Gottesdienstes Milch nicht verkauft. Das Abliefern der bestellten Milch, darunter auch Milch für Kinder, sei bis 9½ Uhr vormittags nicht möglich gewesen, weil er die Milch vom Lieferanten nicht frühzeitig genug bekomme und die Zeit bis 9½ Uhr zur Ablieferung an seine Kunden nicht ausreiche. Geräusch seiner Milchkannen beim Fahren habe er dadurch vermieden, daß er zwischen die Kannen auf dem Wagen Decken gesteckt habe. Durch einen Polizeiübergangen wurde jedoch bekundet, daß der Wagen des Angeklagten 10—12 Minuten ohne Aufsicht dagestanden und daß die Milchkannen auf dem Wagen beim Fahren geklappert hatten. Demgemäß wurden beide Uebertretungen für erwiesen erachtet und der Angeklagte zu 10 M. Geldstrafe oder 2 Tagen Haft verurtheilt mit dem Bemerken, er sei nicht berechtigt, während der Zeit des Gottesdienstes sein Gewerbe zu betreiben. Die Stunden an Sonn- und Festtagen zum Betreiben des Milchverkaufs seien gesetzlich genau bestimmt und dieser Bestimmung habe sich jeder Milchhändler zu fügen. So sei auch vom Kammergericht entschieden worden. Der Angeklagte könne nicht als Entschuldigungsgrund geltend machen, daß er nur Milch auf vorherige Bestellung geliefert habe; das sei ebenfalls Ausübung eines Gewerbes und dürfe während des Gottesdienstes nicht betrieben werden.

* Nürnberg, 30. Juli. Die Strafkammer verurtheilte den Arbeiter Mader, der bei Beerdigung seines Vaters, ärgerlich über die einfache Trauerfeierlichkeit, seine Mutter beschimpfte und drohte, sie in das Grab zu werfen, wegen Vergehens wider die Religion zu neun Monaten Gefängniß.

* Wegen fahrlässiger Tödtung eines Chinesen während der ostasiatischen Expedition verurtheilte das Kriegsgericht der 4. Division den Unteroffizier Max, der jetzt im 129. Infanterie-Regiment dient, zu 14 Tagen Gefängniß.

## Vermischtes.

**Der erste Treppenfahrstuhl in Deutschland.** Daß man von jeher das Treppensteigen als unangenehme Beigabe hochragender Gebäude empfunden, hat neuerdings der eingestürzte Markusthurm zu Venedig in Erinnerung gebracht, dessen Spitze auf einer schlesischen Ebene ohne Treppenstufen zu erreichen war. Der Markusthurm war übrigens durchaus nicht der einzige Thurm, in dem der Aufstieg durch Beglassung der Treppenstufen erleichtert wurde und wenn man älteren Reisewerken glauben darf, gab es eine ganze Anzahl solcher Thürme. Auf dem Thurm des Schlosses zu Torgau, einst die Residenz der Königin von Polen, Kurfürstin von Sachsen, konnte man mit Pferden und Wagen bis ins erste Stockwerk fahren und das Gleiche wird von dem durch Christian IV. erbauten runden Thurm in Kopenhagen erzählt, den unlängst sogar ein Automobil befahren haben soll. Auch die flachen Stufen des Glockenthurms zu Murcia sollen die Erreichung der Spitze vermittelst mit Maulthieren bespannter Wagen erlaubt haben und ähnliches wird von dem Frauenkirchthurme zu Sevilla und anderen Thürmen berichtet. Dem 1699 in Jena verstorbenen Professor Erhard Weigel, einer anerkannten Autorität in Fragen der Mechanik und Technologie, fällt das Verdienst zu, auch für Privathäuser eine Einrichtung ersonnen zu haben, die das lästige Treppensteigen — um so lästiger, weil es täglich wiederholt an uns herantritt — recht glücklich vermied. Er konstruirte nämlich einen Sessel, der dem seit einigen Jahrzehnten allgemein verbreiteten Treppenfahrstuhl (lift oder ascenseur) sehr nahekam und mit dem man sich, wie eine alte Chronik meldet, „sonder Treppensteigen von einem Stockwerk in das andere heben konnte.“ Das Haus Weigel's galt in Jena für eine Sehenswürdigkeit und es bleibt unbegreiflich, daß des Gelehrten Treppenaufzugssessel, obgleich er in so vielen Schilderungen der Universitätsstadt rühmend erwähnt wurde, wieder gänzlich in Vergessenheit gerathen konnte.

**Die Zahl der Aerzte in Deutschland.** Nach der letzten statistischen Mittheilung hat Deutschland 28,174 Aerzte, 800 mehr als im vorigen Jahr. Davon haben 62 Proz. ein Einkommen von weniger als 3000 M. Es sterben jährlich etwa 500, und von der Universität gehen etwa 1350 in die Praxis. Wenn man bedenkt, daß das Medizinstudieren so gegen 12,000 M. kostet, so sprechen diese Daten eine traurige Sprache.

**Der bekannte Coupletsänger Otto Reutter** ist schwer an einem Darmleiden erkrankt und mußte sich gestern in der Schäfer'schen Privatklinik in Berlin einer Operation unterziehen, die einen guten Verlauf nahm.

**Einer der schwersten Männer Berlins,** der 52 Jahre alte Großdestillateur Hermann Thennert aus der Prinzenstraße Nr. 111, wurde gestern nachmittag unter zahlreicher Betheiligung seiner Berufsgenossen auf dem alten Luisenstädtischen Kirchhofe an der Bergmannstraße beerdigt. Thennert wog nicht weniger als 395 Pfund. In der Nacht zum Montag brach er auf der Treppe zu seiner Wohnung vom Herzschlage gerührt todt zusammen. Am Montag früh vermißten ihn seine Angehörigen und fanden ihn als Leiche auf dem Treppenabsatz liegen.

**Schwerer Unfall bei einer Felddienstübung.** Während eines über Hannover niedergehenden Gewitters schlug der Blitz in die 1. Compagnie des Infanterie-Regiments Nr. 73 ein, welche bei Benevede manövrirte. Ein Füsilier, der aus Neustadt stammt, wurde sofort getödtet, ein anderer blieb gelähmt.

**Der Fehlbetrag in der Kasse des Silberberger Vorschußvereins** beläuft sich nach den bisherigen Anmeldungen schon auf 90,000 Mark. Bisher sind mehr als 300 falsche Buchungen festgestellt. Zumeist sind es kleine Leute, deren Geld verloren ist.

**Vater und Sohn ertrunken.** Bei Langendorf a. E. mähte vorgestern der Arbeiter Iser am Elbufer Gras, während sein 10jähriger Sohn nicht weit davon spielte. Plötzlich hörte der Vater Hilferufe und sah, wie der Junge im Wasser mit den Wellen kämpfte. Schnell entschlossen sprang er ihm zu Hilfe und konnte auch seinen Sohn an den Haaren fassen. Dieser umklammerte in seiner Todesangst den Arm des Vaters, und da sie plötzlich an eine tiefe Stelle geriethen, versanken beide im Wasser und ertranken. Die Leiche des Vaters ist bald darauf gefunden worden, nach der des Sohnes wird noch eifrig gesucht.

**Um der Disciplinaruntersuchung zu entgehen, erschoß sich in** Itzehoe der Polizeikommissar Stutius.

**Großfeuer.** In Schittendorf (Böhmen) wurden 28 Gehöfte durch eine Feuersbrunst vernichtet. Mehrere Personen sind bei den Löscharbeiten verletzt worden.

**Kleine Ursachen — große Wirkungen.** In Seattle, einem am Stillen Ocean reizend gelegenen Städtchen, wo sich die Goldsucher nach Klondyke einschiffen, hat sich, wie der „Daily Mail“ telegraphirt wird, eine Geschichte zugetragen, die Bret Harte gut geschildert hätte. Mrs. David Thomas ging mit ihrem Manne und ihrem Bruder in der Hauptstraße von Seattle spazieren, als ein in einem Putzmacherladen ausgestellter, hochmoderner Hut ihre Aufmerksamkeit erregte und sie zu lauter Bewunderung hinriß. Der aufmerksame Gatte trat in den Laden, fragte nach dem Preis des Hutes, und als er hörte, derselbe koste 18 Dollars, erbot er sich, ihn für die Frau zu kaufen. Die Frau lehnte dankend ab — so verschwenderisch wolle sie nicht sein. Nun mischte sich der Bruder, Samuel Lake, ein und redete ihr zu, sich den Hut kaufen zu lassen. Sie blieb aber bei der Ablehnung, und in immer erregterer Diskussion begriffen, traten die drei Leute den Heimweg an. Es war schon eine Zeitlang nicht mehr die Rede vom Hut gewesen, da fing plötzlich die Frau wieder an und es entspann sich ein so heftiger Streit, daß der Bruder der Frau den Mann erschoß, die Frau lebensgefährlich verletzte und, nachdem er den Revolver frisch geladen hatte, mit einem wohlgezielten Schuß seinem Leben ein Ende machte. Die Frau konnte noch der herbeigerufenen Polizei die Vorgänge des Abends erzählen, erlag aber dann ihren Verletzungen.

**40 Personen ertrunken.** Aus Singapore wird telegraphirt, daß bei einer Kollision der Dampfer „Prince Alexander“ und „Bau hen Gun“ der erste sank und der andere schwer beschädigt nach Singapore geschleppt wurde. Vom „Prince Alexander“ sind 40 Personen ertrunken.

**Süße Soldatenkost.** 34,582,762 engl. Pfund „Jam“ (Fruchtmarmelade) sind während des Krieges in Südafrika von der englischen Armee verzehrt worden. Der größte Theil davon, nämlich 28,656,362 Pfd., ist in England, der Rest in den Kolonien, verzehrt worden. Man hat berechnet, daß im Jahre 1900 allein 30 Wagenladungen Jam, die Ladung zu 30 Tons, an die Front geschickt wurden, und daß das Heer mehr als die Hälfte seines Eigengewichts Jam verbraucht hat. Auf die einzelnen Fruchtarten vertheilt sich das Jam folgendermaßen: Aprikosen 7,555,315 Pfd., Stachelbeeren 7,415,283, Pflaumen 7,102,433, Erdbeeren 2,421,400, rothe Johannisbeeren, Brombeeren, Reineclauden, Aepfel, Damascenerpflaumen, gemischte Früchte, Pfirsiche 2,919,006, Marmelade 7,171,485 Pfd. Nach den Ausführungen Mr. Brodrick's auf eine Anfrage im Unterhaus wird Jam in Kriegszeiten keineswegs mehr als eine Delikatesse angesehen, sondern als ein militärisches Bedürfniß, ohne das ein Feldzug kaum mit Erfolg geführt werden kann. Merkwürdig sind auch die Schwankungen in Betreff der vom „War Office“ bevorzugten Obstarten. In den Jahren 1899 und 1901 gab man Jam aus Stachelbeeren, Aprikosen, Pflaumen, Erdbeeren und Marmelade, im Jahre 1900 dagegen rothe Johannisbeeren, Brombeeren, Reineclauden, Aepfel, Damascenerpflaumen und gemischte Früchte. Ob hier ein medizinisches Prinzip zu Grunde liegt, oder ob man nur Versuche anstellte, welche Früchte am geeignetsten sind, ist nicht bekannt.

**Historisches „altes Eisen“.** Aus Cuba ist in New York, so schreibt die dortige „Handels-Ztg.“, in letzter Zeit viel altes Eisen eingetroffen, und ein weiterer großer Posten ist zu erwarten. Die U. S. Steel Corp. hat den bemerkenswerthesten Ankauf von altem Eisen- und Stahlmaterial auf Cuba gemacht, indem von ihr die im spanisch-amerikanischen Kriege von Admiral Schley und der amerikanischen Flotte unweit des Hafens von Santiago auf den Strand getriebenen Schiffe der spanischen Flotte unter Admiral Cervera erworben worden sind und jetzt zur Vorbereitung der Verschiffung ihrer Eisenbestandtheile nach dem amerikanischen Kontinent zertrümmert werden. Das ist das Ende der stolzen Armada.

## Sportnachrichten.

**Hannover,** 30. Juli. In der 8. Runde des internationalen Schach-Meisterturniers gewann gestern Pillsbury gegen v. Gottschall, Wolf gegen Mieses, Janowsky gegen Cohn, Marshall verlor gegen Olland, Gunsberg gegen v. Popiel, und remis machte v. Bardeleben gegen Lewin, Atkins gegen Swidersky, Napier gegen Mason, Tschigorin gegen Süchting. Der Stand ist jetzt: Janowski 6½; Olland 5½ (1); Marshall 5½; Pillsbury 4½ (1); Atkins, Wolf 5; Mieses 4½; Cohn 4; v. Bardeleben 3½ (1); Lewin, Napier, Tschigorin 3½; v. Popiel, Swidersky 3; Süchting 2½ (1); v. Gottschall, Gunsberg 2½; Mason 2.

## Bäder und Sommerfrischen.

Dr. med. **Wiedeburg's Thüringer Wald-Sanatorium Schwarzeck** bei Blankenburg im Schwarzathal (Wasserheil- und Kuranstalt) hat sich, obwohl erst dieses Jahr eröffnet, bereits eines sehr guten Besuches zu erfreuen gehabt. Das für eine beschränkte Zahl von Nervösen, Rheumatischen, Blutarmen und Erholungsbedürftigen eingerichtete Sanatorium ist seit Wochen voll besetzt. Eine derartige ersichtliche Frequenz dürfte wohl selten zu verzeichnen sein. Anfragen bezw. Anmeldungen müssen daher zeitig erfolgen. Der bekannte milde Herbst Blankenburgs läßt auch regen Herbstbesuch erwarten.

**Sanatorium Inselbad bei Paderborn.** Der Besuch des Inselbades, Sanatorium I. Ranges für Nervenleidende und innere Kranke und Spezialkuranstalt für Asthma und verwandte Leiden (Emphysem, Bronchialkatarrh, Folgen von Influenza, leichten Lungenaffektionen, Nasen- und Halsleiden), hat sich dank der thatkräftigen Leitung ihres jetzigen dirigenden Arztes, Herrn Dr. Heim, und dank der vorzüglichen Verpflegung und umsichtigen wirthschaftlichen Leitung in diesem Sommer derart gehoben, daß seit Wochen die zahlreichen Zimmer in beiden Häusern andauernd voll besetzt sind. Es empfiehlt sich daher für neue Kurgäste, sich rechtzeitig anmelden zu wollen. Ein neuer ausführlicher illustrirter Prospekt giebt Auskunft über die Verhältnisse des Bades.

## Standesamtliche Nachrichten.

**Standesamt Halle N.,** (Burgstraße 38), 30. Juli.

**Aufgeboten:** Elektrotechniker Max Berger u. Hedwig Klaube (Gottesackerstr. 16 u. Jägerplatz 13).

**Eheschließung:** Monteur Bernh. Reuschel u. Emma Hemer (Ludw. Wuchererstr. 12).

**Geboren:** Arbeiter Robert Hoffmann S., Max (Seebenerstraße 41). Landwirth Eduard Gänkler T., Charlotte (Körnerstraße 12).

**Gestorben:** Handarbeiter Gottfried Pfeifer, 82 J. (Leipzigerstraße 2). Mechaniker Paul Röhling, 41 J. (Wilhelmstr. 24). Tapezierers und Decorateurs Heinrich Wandkowsky T. Hildegard, 7 Mon. (Körnerstr. 51). Ledige Anna Heinemann, 20 J. (Dessauerstr. 12).

**Standesamt Halle S.** (Steinweg 2), 30. Juli 1902.

**Aufgeboten:** Maschinenschlosser Max Richter u. Martha Haring (Kl. Sandberg 5 u. Streiberstr. 32).

**Geboren:** Kaufm. Robert Bethmann T., Anna (Gr. Steinstr. 74). Tischler Karl Roth S., Ernst (Zhorstr. 25). Fischermstr. Franz Witiger S., Erich (Weingärten 35). Bauarb. Gustav Schmidt S., Karl (Kirtenstr. 15). Nervenarzt Dr. med. Adolf Seeligmüller S. (Gr. Steinstr. 34). Bauarb. August Ebert S., Paul (Moritzkirchhof 6). Handarb. Oskar Blank T., Margarethe (Ritterstr. 9).

**Gestorben:** Arbeiters Franz Fritze Ehefrau Luise geb. Hoffmann, 45 J. (Klinik). Tischlers Paul Döring T. Gertrud, 1 J. (Hochstr. 19). Friedhofsarbeiters Karl Paduch T. Margarethe, 6 Mon. (Schmiedstr. 26). Handarbeiters Maximilian Kottwitz T. Minna, 10 Mon. (Pfännerhöhe 30). Knechts Albert Angermann Ehefrau Anna geb. Hermann, 26 J. (Klinik). Bauarbeiters Gustav Schmidt S. Karl, 5 T. (Kirtenstr. 15). Arbeiter Leopold Swica, 42 J. (Klinik). Privatmann Wilhelm Eckert, 66 J. (Meterstr. 1). Musikers Hermann Kehling S. Hans, 1 J. (Bernhardstr. 7a). Handarbeiters Gustav Duft S. Friedrich, 5 M. (Schützenstr. 2). Maschinenschlossers Max Bönsch T. Ella, 6 M. (Ludwigstr. 25).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020731048/frontmatter/page=0001

## Bekanntmachung.

Die zum 1. Oktober 1902 frei werdende hiesige Rektor- und erste Knabenlehrerstelle soll baldigst wieder besetzt werden.

Das Einkommen der Stelle besteht aus 1475 Mark Grundgehalt, 200 M Mietbenutzungsentschädigung und je 150 Mark Alterszulage.

Wir ersuchen, Bewerbungen innerhalb der nächsten 4 Wochen bei uns einzureichen.

Nebra, den 29. Juli 1902.

**Der Magistrat.**
Strauch.

---

Ersttlassige, best eingeführte **Transport-Versicherungs-Gesellschaft** sucht f. **Halle und Umgegend** einen geeigneten

## Vertreter.

Gefl. Offerten unter **F. 153** an die Exped. d. Ztg.

---

Ein tüchtiger, strebsamer **Kaufmann** wird per bald oder später für Comptoir **zu engagiren gesucht.**

Bewerber, die im Detailgeschäft gelernt haben und die Anlagen besitzen, um später, nachdem sie sich eingearbeitet haben, wenn erforderlich, auch auf der Reise erfolgreich mit thätig sein zu können, werden bevorzugt, und wollen ihre Offerten mit Lebenslauf, Zeugnißabschriften, Photographie u. Angabe der Gehaltsansprüche einsenden an **C. H. Oehmig-Weidlich** in Zeitz.

---

Ein tüchtiger, erfahrener

## Steiger

wird zum 1. Oktober d. J. für ein größeres Braunkohlenwerk im Magdeburger Revier gesucht. Meldungen mit Lebenslauf, Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen zu richten unter **A. F. 346** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

---

## Junger Mann,

Anfang 30er Jahre, sucht bald anderweitig beschäftig. als Kassenbote, Comptoirdiener 2c. Kaution kann gestellt werden. Letzte Stellung ca. 10 Jahre. 1a. Referenzen. Gefl. Angebote unter **Z. 7120** an die Exp. d. Ztg.

---

## Alte, bestingeführte Feuerversicherungs-Ges.

sucht einen **Acquisiteur** bei festem Gehalt und Provision. Off. gefl. unter **Kk. 202** an die Expedition einzureichen.

---

**Wer** Stellung sucht, verlange durch Postkarte umsonst Prospekt von Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.

---

**Wer** bess. Stelle sucht, verl. die Neue Vakanzenpost in Frankfurt a/M.

---

**Tücht. Stellmacher u. Lackirer**

auf Waggonbau-Arbeit gebt.

**sowie Werkzeugschlosser**

für Eisen- und Holzbearbeitungswerkzeuge werden für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht; Reisekosten werden bei zufriedenstellender Leistung nach 3wöchentlicher Arbeitszeit vergütet. Offerten unter 2713 C. an die Exped. d. Ztg. erbeten.

---

## Steinhobbsterer

werden bei dauernder Beschäftigung u. hohem Accordlohn sofort gesucht. Zu erfragen **Grimma i/Sa.**, Langestr. 14, II.

---

Für m. Modew.- u. Teppichgeschäft suche **1 Lehrling** (Christ), v. Herbst auf Wunsch Pension im Hause.
**W. Lämmerhirt, Hoff., Weimar.**

---

Ich suche zum 1. Oktober für meine Tochter, Frau Oberleutnant Müller im Elsaß, ein nicht zu junges Mädchen, das kochen kann u. Hausarbeit übernimmt.
**Frau von Helldorff,**
**Baumersroda** bei Freyburg a. U.

---

Wirthschafter, Stützen d. Hausfr., jge. Mädchen v. außerh. suchen St. d. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Geisfltr. 39.

---

**Heirath** sucht junge Dame, des Alleinseins müde, mit größerem Vermögen. Offerten von ehrenhaften Herren, wenn auch ohne Vermögen erbet. „**Reform**", Berlin 14.

---

**Reiche Heirath** vermittelt Frau **Margarete Bornstein,** Berlin, Weißenburgerstr. 83. Rückporto

---

Die Ueberschriftzeile 35 Pfg. für Halle 25 Pfg.

# Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg. für Halle 5 Pfg.

## Unterricht.

**Einzelunterricht**
für Herren und Damen in Schönschrift, kaufm. und landwirthsch. Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben u. Handelscorrespondenz. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

---

**Bücherred. C. Gieseguth's** Handels-Lehranstalt, Halle, Sternstraße 10. Altbewährte, vollständige Ausbildung für das Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abtheilung. b

---

**Hauslehrer gesucht,**
der gegen freie Station Nachhilfe ertheilt. Näheres **Große Brauhausstraße 12.**

## Offene Stellen.

### Männliche.

**Schlosser gesucht!**
Einen recht tüchtigen Schlosser als Vorarbeiter für Dreschmaschinenbau bei gut. Lohn sof. gesucht. Desgleichen einige tüchtige Schlosser für Dreschmaschinenbau, Maschinenfabrik und Eisengießerei **Roßleben,** Actien-Gesellschaft. z

---

**Ein gutempfohl. durch. Mann**
wird zum 1. Oktober cr. oder auch früher als herrsch. Kutscher und Diener gesucht. Meldungen mit Zeugnißabschriften unter **2710 L.** an die Exped.

---

**Suche zum 1. Oktbr. d. J.**
einen unverheiratheten, ordentl. und zuverlässigen Pferdekneckt. **Weise,** Zeitewitz bei Rothenburg (Saale).

---

**Ledige Pferdeknechte,**
Burschen zum Anlernen, Mädchen aufs Land erhalten kostenfrei Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstraße 3.

---

**Knechte, Burschen, Mädchen**
erhalten kostenfrei, sehr gute Stellen. **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin u. Merseburgerstr. 8.

---

**Junger Hausdiener**
sofort gesucht bei monatlich 12 M Lohn und freier Station. **Gr. Brauhausstraße 12.**

---

**Kaufmännischer Lehrling**
sofort gesucht. **R. Paul Nietzschmann,** Buchdruckerei, Geisfltr. 23.

---

**Lehrling**
per 1. Oktober für mein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Freie Station, Lehrgeld wird nicht beansprucht. **Max Schultze,** Halle a. S. Moritzzwinger 3.

---

**Lehrling**
für Colonialwaaren en gros aus achtbarer Familie per 1. Oktober gesucht. Selbstgeschriebene Angebote und Zeugniß an die Exped. sub **Q. 164.**

### Weibliche.

**Modes.**
Für 1. September oder früher suche eine tüchtige Putzarbeiterin, welche flott, ehe und selbstständig garnirt, bei vollständig freier Station. Die Stellung ist dauernd, angenehm, bei Familien-Anschluß. Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen an **P. Kähler,** Cöthen in Anhalt.

---

**Kindergärtnerin**
1. Klasse für 2 Kinder nach hier gesucht, angenehme Stellung. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

---

**Eine Wirthschafterin,**
Mitte der 20er, in der feinen Küche erfahren, Molkerei nur zum eigenen Bedarf, sucht **Rittergut Körbisdorf** bei Merseburg. Gehalt 400 Mark. Selbstgeschriebene Zeugnißabschr. an Frau **Thiele.**

---

**Junges Mädchen,**
das seine Lehrzeit auf einem Gute beendet hat oder schon in der Landwirthschaft thätig war, wird zum sofortigen Antritt gesucht. **Hinze,** Eisdorf

---

**Ich suche zum 1. Oktober**
als Stütze und zur Beaufsichtigung von drei Mädchen im Alter von 13, 6 und 3 Jahren ein junges Mädchen, das im Schneidern und Plätten, sowie in der Küche und mit der Wäsche Bescheid weiß. Einige Kenntnisse im Klavierspielen erwünscht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an Frau Oberlandesgerichtsrath **Popperoth,** Nannburg a. S., zur Zeit Saalhäuser bei Kösen.

---

**Suche zum 1. Septbr.**
ein Kinderfräulein zu 4 Kindern im Alter von 2 bis 10 Jahren. Selbiges muß befähigt sein, die Schulaufgaben zu beaufsichtigen, im Nähen oder Schneidern bewandert sein und etwas Hausarbeit übernehmen. Frau **Dr. Riedel,** Bitterfeld.

---

**Gesucht**
zum 1. Oktober bei gutem Lohn für Oberförsterei in hesslichem Landmädchen ein besseres Mädchen, im Kochen, Waschen und Plätten erfahren. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten zu richten an Frau **A. Glöckner,** Rittergut Klostermansfeld bei Mansfeld.

---

**Aeltere Mädchen**
für engl. Dame und kinderlose Herrschaft für hier und auswärts sucht **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Geisfltraße 33, II.

---

**Anständiges Mädchen**
zum 15. August sucht Fr. Diac. **Reichel,** Lobejün bei Halle. c

---

**Gartenfrau**
gesucht **Völberger Weg 27.**

---

**Anständ. Arbeitsmädchen**
sucht **A. Krantz Nachf.** Große Steinstraße 11.

---

**Als Aufwartung**
wird ordentliches fleißiges Mädchen gesucht. **Max Grundmann,** Fleischermeister, Neustraße 111.

---

**Sauberes junges Mädchen**
als Aufwartung gesucht **Goethestraße 4,** III. rechts.

---

**Ein jüngeres**
sauberes Laufmädchen für Nachmittag sofort gesucht. **K. Manersberger,** Steinweg 25.

## Stellen-Gesuche.

### Männliche.

**Tucht. rout. Kaufmann**
gef. Alters, z. Zt. in süddeutscher Kolonial-Engros-Firma als Correspondent, früher auf einem bedeut. Werke des Menschwitzer Reviers als Disponent, sucht besonderer Verhältnisse wegen per 1. Oktober passendes Engagement, am liebsten Vertrauensstelle. Werthe Angeb. erbeten sub **2706 U.** an die Expedition.

---

**Klempner,**
27 Jahre, verheirathet, in allen Fächern dieser Branche bewandert, sucht dauernde Stellung in Klempnerei, am liebsten Fabrik. Werthe Offerten **L. 158** bitte in der Expedition niederzulegen.

---

**Ein guter Hosenschneider**
sucht außerhalb Halle Beschäftigung. Gefl. Offerten **C. M. 50** postlag. Merseburg erbeten.

---

**Junger kräft. stadtkundiger**
Arbeiter sucht sofort Stellung als Marktkeller oder dergl. Offerten unter **R. 165** an die Exped.

---

**Militair-Anwärter,**
ledig, 1½ Jahre, unbestraft, mit etwas Schulbildung, sucht Stellung als Bote für Fabrik, auch Wächter. **Gustav Schröder,** Gutsverwalter, Gr. Gartenanlagen bei Gutsverwalter, geht auch aufs Land. **Friedrich Grohe,** Stellen-Vermittler, Marktplatz, Rother Thurm.

---

**Verheiratheter Mann,**
35 Jahre, Soldat gewesen, unbestraft, mit gutem Ruf, ein Kind, Frau 27 Jahre, zu jeder Arbeit zu verwenden, sucht Stellung als Wächter oder dergleichen, geht auch aufs Land, durch **Friedrich Grohe,** Stellenvermittler, Marktplatz, Rother Thurm.

### Weibliche.

**Gesunde kräftige Amme**
vom Lande zum sofortigen Antritt gesucht **Gr. Ulrichstraße 20, II.**

---

**Gebildete Dame,**
gesetzt. Alters, sucht Stellung als Hausdame bei gebildetem, älterem Herrn. Offerten unter **Gg. 199** an die Exped.

---

**Junges Mädchen**
aus besserer Familie, in Manufaktur- und Modewaaren-Branche bewandert, sucht Stelle als Verkäuferin in gleicher oder ähnlicher Branche. Werthe Offerten mit Gehaltsangabe **Dryanderstr. 26,** 1 Treppe rechts erbeten.

---

**Suche**
für meine Tochter, 17 Jahre alt, hat Schneidern gelernt, bei vollst. Familienanschluß Stelle in besserl. Haushalt wo ihr Gelegenheit geboten wird, sich im Kochen auszubilden. Offerten unter **a. B.** postlagernd **Leimbach** bei Mansfeld erbeten. z

## Vermiethungen.

### Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

**Schöner Laden**
in feinster Geschäftslage sofort zu beziehen. **S. Schiemann,** Weißenfels, Nicolaistraße 35.

---

**Meckelstraße 5**
große, trockene, helle, gewölbte Niederlagen mit Contor, Pferdestall, Heuboden, passend für Engrosgeschäfte, veränderungshalber sofort oder später zu vermiethen.

### Wohnungen.

**Landwehrstraße 9**
große Parterre-Etage mit oder ohne Comptoirzimmer p. 1. Oktober oder sofort zu vermiethen.

---

**Halbe dritte Etage**
Leipzigerstraße 55 zu vermiethen. Näheres Kirchnerstr. 21, p. l.

---

**Robert Franzstraße 1b**
3 Zimmer und reichl. Zubehör für 375 Mark sofort.

---

**Schillerstraße 23, I.**
Wohnungen, 350, 270 Mark.

---

**Dessauerstraße 20**
freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, nur an ruhige Miether p. 1. Oktober zu vermiethen.

---

**Wohnung,**
bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, in meinem Hause in Crölwitz, dicht an der Brücke, zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **F. W. Rothnick,** Bernburgerstraße 5.

---

**Wohnungen,**
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 280 Mark und 210 Mark **Merseburger Straße 102.**

---

**Merseburgerstraße 21**
Wohnung, Vorderhaus, 2 Stuben, Kammer, Küche, Wassercloset und sonstiges Zubehör, zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Merseburgerstraße 22,** II. links.

---

**Bernburgerstraße 5**
Wohnung zu vermiethen sofort oder später, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, Preis 210 Mark. Näheres daselbst parterre.

---

**Bernhardystraße**
schöne Wohnungen, 180—300 Mk., an einzelne Leute 1. Oktober zu vermiethen. **Seidler,** Pfännerhöhe 33, I.

---

**Hermannstraße 9, part.**
Freundliche Stube und Kammer, 150 Mark, 1. Oktober zu beziehen.

---

**Kleine Anzeigen**
wie:
**Unterricht, Offene Stellen, Stellen-Gesuche, Vermiethungen, Miethgesuche, Geldverkehr, Grundstück-An- und Verkäufe, Kaufgesuche, Pensions-Empfehlungen, Heiraths-Inserate,**
sind in dieser Rubrik der
**„Saale-Zeitung"**
**von ganz besonderer Wirkung.**

---

**Herrschaftliche 1. Etage**
von 9 Zimmern und Zubehör, Geisfltraße gelegen, ist per ersten Januar 1903 zu vermiethen. Zu erfragen bei **Heilbrun & Pinner,** Königstraße 70.

---

**Herrschaftl. Wohnung**
sofort oder später zu vermiethen, bestehend aus 5 großen Zimmern incl. 3fenstr. Salon, reichl. Zubehör. Näheres **Bernburgerstraße 5,** part.

---

**Meckelstraße 28, II,**
650 Mark, 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Große Ulrichstraße 59.** b

---

**Robert Franzstr. 1b, 3. Et.**
6 Zimmer und reichl. Zubehör für 700 Mark sofort. b

---

**Herrschaftl. Wohnung,**
bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer u. Zubehör, zum 1. Oktbr. zu vermiethen. **Adler-Apotheke, Geisfltraße 15.**

---

**Große Steinstraße 80, I.**
Wohnung im ersten Stock, 4 Zimmer, Küche usw., 450 Mark zum 1. Oktober zu vermiethen.

---

**Goethestraße**
freundliche Wohnung für 500 Mk. zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Georgstraße 3.**

---

**Merseburgerstraße,**
am Bergmannstrost, Wohnzimmer, 1 Küche, Wasserclosett, Balkon, Gas, Garten 2c. sofort oder später.

---

**Südstraße 3, II**
2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 475 Mark, 1. Etage, wegen Versetzung zu vermiethen. Nur an ruhige Leute.

---

**Oppiner Straße 10,**
Villa, parterre, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Stall, für 300 Mark 1. Okt. zu vermiethen. **Heinrich Eckstein,** Halle-Trotha.

---

**Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.**
Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Anzeigen aufgenommen.

---

**Gut möblirtes Zimmer**
zu verm. **Charlottenstraße 6, II.**

---

**Sauberes Logis,**
passend für 1—2 Herren, ev. mit Pension sofort zu vermiethen. **Mühlstraße 2/3,** Nähe Obere Leipzigerstraße.

---

**Freundl. möbl. Zimmer,**
ev. mit Kabinet, auch auf Wunsch mit Pension, sofort beziehbar. **Mühlstraße 2/3,** Nähe Obere Leipzigerstraße.

---

**Anhalterstraße 11, II. r.**
Freundliches möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. z

---

**2 gut möbl. Zimmer,**
auch einzeln, auf Wunsch mit Pension, sofort zu vermiethen **Forsterstraße 11,** II. rechts.

---

**Gr. Berlin 1, I. rechts**
freundl., schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

---

Mbl. Z. ev. Pens. Thomasiusstr. 48, II.

---

Gr. Steinstr. 61 möbl. Z. sof. zu verm.

---

F. möbl. Zim. sof. Leipzigerstr. 64. III.

---

Möbl. Z. ev. m. P. a. v. Thomasiusstr. 48

---

Frdl. Schlafst. zu v. Kuhgasse 9, 0. I.

## Miethgesuche.

### Wohnungen.

**Alleinstehende ält. Dame**
sucht zum 1. Oktober 1902 zwei leere Stuben in gutem Hause. Offerten **Q. 116** an die Exp.

## Geldverkehr.

**16,000 Mark**
gutsichere erste Hypothek zum 1. Oktober gesucht. Off. **P. 163** an die Expedition.

---

**10,000 Mark**
zur 2. Stelle gesucht, weit unter der Feuerversicherung, bei pünktl. Zinszahlung. Offerten unter **B. m. 5524** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

---

**6000 Mark**
als 2. Hypothek von pünktlichem Zinszahler gesucht, weit unter der Feuertaxe. Offerten unter **B. o. 5525** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

---

**Bessere Wittwe**
mit einer schönen großen Wirthschaft möchte gern discret 300 M geliehen erhalten gegen monatliche Ratenabzahlung und Zinsen. Off. unter **A. B. 660** hauptpostlagernd **Halle.**

---

**Theilhaber**
mit 2—3000 Mark für gewinnbringendes Unternehmen gesucht. Großer Gewinn, kein Risiko. Off. unter **B. m. 5590** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

## Grundstücke.

**Ein Haus**
mit Scheune, Stallung und Obstgarten, ist in Planena bei Ammendorf zu verkaufen. Zu erfragen **Halle a. S.,** Steinweg 6. z

---

**Schönes Grundstück**
mit Thorfahrt, großem Hof und ¼ Morgen Garten, schönen Laden, an der Hauptstraße in Trotha gelegen, passend für Schmiede, Stellmacher, Fleischer, Tischler, Spediteur, habe zu verkaufen. Preis 37,500 Mark, Anzahlung 6—7000 Mark, Miethsertrag ca. 1600 Mk. — Schönes Haus mit Garten in Erdeborn, 12 Ar 30 □ Meter Fläche, habe zu verkaufen. Preis 9000 Mark, Anzahlung 3000 Mark, Miethsertrag ca. 400 Mk. Näheres Alter Markt 32, I. **Dörge,** Auktionator und Taxator. c

---

**Schönes Erbzinsgrundstück**
in Dorfe, mit Materialgeschäft, Garten mit 20 Stück großen Obstbäumen, habe zu verkaufen. Preis 4500 Mark, Anzahlung 1200 Mark, Miethe extra 66 Mk., passend für Fleischer, Flotten-Gasthof, einzigster im Dorfe, mit 1 Mrg. gr. Obst- u. Spargelgarten, Preis 18,000 Mark, Anzahlung 5—6000 Mark, mit lebendem und todten Inventar. — Flotten Gasthof in großem Dorfe, mit Tanzsaal, Kegelbahn, Garten, ¾ Morgen Acker, habe zu verkaufen. Preis 26,000 Mark, Anzahlung 7—8000 Mark. 130 Hektoliter Lagerbier, 5000 Flaschen-Biere, für 600 Mark Liköre, 7 große Faß Nordhäuser jährlich, 2 Logirzimmer, welche immer besetzt sind. Näheres Alter Markt Nr. 32, I. **Dörge,** Auctionator und Taxator. c

---

**Flottes Barbier-**
und Friseur-Geschäft, in Halle Hauptstr. gelegen, habe zu verkaufen. Preis 1100 Mark, complet, circa 100 Abonnenten. Pacht 350 Mark. Näheres **Dörge,** Auctionator und Taxator, Alter Markt 32, I. z

---

**Klempnerei-Verkauf.**
In der Kreisstadt Calbe a. S. ist Todesfalles wegen sofort eine seit 30 Jahren mitgeführte Klempnerei mit Hausgrundstück, Werkstatt, Maschinen, Waarenlager, Bau- und Ladengeschäft zu verkaufen. Reflektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen. Frau **Ida Wienert,** Calbe a. S.

---

**Landbäckerei**
für 8700 Mark krankheitshalber zu verkaufen. Näheres durch **G. Elze,** Königstraße 64.

---

**Stadtgasthof,**
500 Tonnen Bierumsatz, 10 Betten, auf Landwirthschaft zu verkaufen. Off. unter **T. 0241** an die Exp.

---

**Gasthof,**
sehr gutes Geschäft, verkauft billig **Paul Knauer,** Halle a. S.

---

**Kleines Haus mit Laden**
zu kaufen gesucht. Offerten unter **Hh. 200** an die Exped.

---

**Ein kleines Wohnhaus**
mit Obst- und Gemüsegarten, auf der Bahnstrecke Halle-Merseburg gelegen, wird zum 1. Oktober zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Miethspreises werden unter **2704 S.** an die Exped. erbeten.

## Verkäufe.

**Neue Promenade 1a**
Piano-Lager von **Maercker & Co.**

---

**Gelegenheitskauf.**
Flaschenzüge, 10—80 Ctr. Tragkraft, billig verkäuflich. **Fr. Brockel,** Magdeburgerstraße 9. b

---

**Gebrauchte Ladentische,**
Waarenschränke mit Schieberthüren, Regale, große Corridorschränke, 2 Wagen, für Maler passend, verkauft billig **Max Jungblut,** Ludwig Wuchererstraße 31.

---

**Einen Vereinsschrank**
verkaufe. Bärgasse 2, Restaurant.

---

**Photogr. Apparat,**
13×18, verkäuflich Gr. Märkerstraße 21, III. rechts.

---

**Fast neue Laube,**
195:150, billig zu verkaufen Thorstraße 9, Eg. c

---

**60 bis 100 Schock**
schöne, kräftige, einjährige Kummelpflanzen sind zu verkaufen durch Baumeister **J. Grimmer,** Eisleben, Nußbreite 10.

---

**100 Schock Strohseile**
verkauft **Gust. Hoffmann,** Alberstedt. z

---

**Fahrräder**
für Damen und Herren verkauft für 60, 70, 80, 90, 100, 125, 150, 175 Mark mit Garantie **Hermann Schindler,** Uhrmacher, Gr. Ulrichstraße 35. Dieselben sind im Schaufenster Kl. Ulrichstr. 35 ausgestellt.

---

**Jagdwagen,**
fast neu, hochelegant, Umstände halber zu verkaufen **Wagenfabrik D. Keil.**

---

**Rollwagen,**
3/4, 75 Ctr. Tragkraft, verkauft Stich. Pfeiffer, Nicolaistr. 6. b

---

**Zwei Arbeitspferde,**
von 4 die Wahl, verk. **Walther Lauterwald & Sohn,** Eisleben.

## Kaufgesuche.

**Gebr. eis. Geldschrank**
zur Bücheraufbewahrung zu kaufen gesucht. Offerten mit Größe und Preisangabe unter **2712 B.** an die Expedition.

---

**Gebrauchte,**
aber noch in gutem, betriebsfähigem Zustande befindliche Blechbiegemaschine für Handbetrieb, Walzenlänge 1500 mm, für Blechstärken von 2—8 mm, geringster der zu walzenden Rohre 170 mm, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **2715 E.** an die Exped.

---

**Schiffskoffer**
zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. g. 5584** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

---

**Gebrauchtes Kassenfahrrad**
**Jacobi,** Sternstraße 5 a.

---

**Gebr. Herrenkleider,**
Schuhwerk kauft stets **Schleich,** Alter Markt 34.

---

**Getragene Herren-,**
Damen- und Kinderstiefel, Nachlasse, altes Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Möbel, Pianinos, Fahrräder, Waffen, Nähmaschinen kauft und zahlt gute Preise **Schülershof 1,** am Markt. b

## Vermischtes.

**Knabe von hier o. auswärts**
findet zur Miterziehung und Pflege meines eigenen 7jährigen Knaben (Bürgerschule) freundliche Aufnahme unter günstigen Bedingungen. Off. unter **W.** hauptpostlag. erbeten.

---

**Grauer Wolfs-Spitz,**
Hündin, entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Alter Markt 32, **Dörge.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020731048/fragment/page=0002